



## Hinweise

Der Themenbereich, der hier behandelt wird, fokussiert vorrangig Verben in der zweiten und dritten Person Singular und in der zweiten Person Plural. Hier tauchen im Geschriebenen Formen auf, die auf der Grundlage des Gesprochenen allein nicht richtig geschrieben würden. Vielmehr muss man auf die Grundform zurückkommen: *kommst* hat zwei *m*; nicht, weil man sie hört, sondern weil *kom|men* diese zwei *m* als Silbengelenk ausweist. In der Folge werden die zwei *m* in der Wortfamilie vererbt. Also muss auch hier mit Verlängerungsformen gearbeitet werden, wie auch in Alpha-Level 3, K7 und K8.

Übrigens kommt die Schemakonstanzschreibung an ihre Grenzen, wenn es lautliche Gründe gibt, die dagegensprechen. So schreibt man im Präteritum von *kommen* ohne doppelten Konsonantenbuchstaben: *er kam*. Die Form *ka|men* zeigt, dass der Vokal lang zu lesen ist. Konstanzschreibung siegt also nicht über Vokalquantität! Die Doppelschreibung kann auch im Präteritum dazukommen (*schneiden – schnitt*). Hier braucht man dann meist Formen des Vergangenheitspräteritums: *geschnitten*. Einige Schreibungen unterstellen eine Form, die aber nicht realisiert ist: *du nimmst – \*nimmen*; immerhin kennen wir *genommen*.

In Aufgabe 1 geht es darum, die auffälligen Schreibungen zu identifizieren und sie mit der Grundform in Verbindung zu bringen. Da die Grundform zweisilbig ist und die hier dargebotenen Flexionsformen einsilbig, ist das Zurückführen auf die Grundform analog zur Bildung von verlängerten Formen in Alpha-Level 3, K8 zu sehen.

In Aufgabe 4 ist besonders darauf zu achten, dass die Doppelschreibungen aus den Grundformen in die Flexionsformen übernommen werden.

## Lösungen

### Muss ich immer wollen?

1. Die markierten Wörter im Text enthalten eine Doppelschreibung. Markieren Sie diese.

Wischen **will** gelernt sein: Fast immer **muss** man den Fußboden wischen.

Erst **füllt** man den Eimer mit Wasser und gibt Reinigungsmittel hinzu.

Dann **stellt** man den Stiel auf die richtige Länge ein. Jetzt **presst** man den Wischbezug aus.

Es gibt ganz verschiedene Pressen. Dann **sollte** man auch anfangen.

**Lässt** man das Wasser zu dreckig werden, **kommt** man nicht mehr weiter.

Dann holt man schnell neues, damit man alles rechtzeitig **schaftt**.

2. Schreiben Sie die markierten Wörter auf die nächste Seite.

3. a) Verbinden Sie die Schreibungen mit ihrer Grundform in dem Kasten.  
b) Sprechen Sie die Grundform in Silben. Dann können Sie beide Konsonanten hören.  
c) Zeichnen Sie in die Grundformen die Silbenstriche ein.

will	wol len	sollte	sol len
muss	müs sen	lässt	las sen
füllt	fül len	kommt	kom men
presst	pres sen	schaftt	schaf fen
stellt	stel len		

4. Sprechen Sie die Grundformen in der linken Spalte in Silben.  
b) Schreiben Sie die entsprechenden Formen mit **du**, **er** und **ihr** in die rechte Spalte. Achten Sie darauf, dass die Doppelschreibung erhalten bleibt.  
c) Markieren Sie die Doppelschreibungen in der rechten Spalte.

hoffen	→	du <b>hoffst</b>
erfüllen	→	er <b>erfüllt</b>
treffen	→	ihr <b>trefft</b>
fallen	→	du <b>fällst</b>
gaffen	→	er <b>gafft</b>
stoppen	→	ihr <b>stoppt</b>